

## ***Galileo-Schüler\*innen auf dem Feilbacher Hof***

Es ist schon eine Tradition: Bereits seit drei Jahren kommen Schülerinnen und Schüler der Galileo-Schule Bexbach hinauf zum Feilbacherhof am Ortsrand von Websweiler.

Der Hof ist ein Familienbetrieb in dritter und vierter Generation mit Fokus auf die Milchproduktion. Derzeit werden 150 Milchkühe im Stall und weitere Jungtiere in der gleichen Zahl gehalten.

Im Rahmen des Projekts „Willkommen auf saarländischen Bauernhöfen“ des Landesverbands der SaarLandFrauen bietet man hier Hofbesichtigungen für Kindergarten- und Schulgruppen an. „So können Kinder hautnah miterleben, wo die Milch herkommt und wie der Alltag auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aussieht“, erläutert die Chefin Frau Atmer-Steitz den pädagogischen Ansatz des Erfolgsprojektes. In der Regel ist es die Klassenstufe 7 der Galileo-Schule, die sich auf den Weg macht, den Mythos von der „Lila Kuh“ zu hinterfragen. „Mit dem Bus zum Bauernhof“ wurde der Schule von der Stabsstelle für nachhaltige Entwicklung und Mobilität der Kreisverwaltung angeboten, die den größten Teil der Kosten (ÖPNV-Kosten und Programm auf dem Hof) finanziert. Von Seiten des Schulträgers wird es von Torsten Czech betreut, der die Schulen auch intensiv unterstützt.

Lehrerin Silke Heidenmann, die bereits mehrfach Schulklassen zum Hof begleitete, ist immer wieder begeistert: „Unsere Kinder kommen hier oft zum ersten Mal in ihrem Leben in einen so direkten Kontakt zu Tieren, die sie sonst nur aus dem Fernsehen oder aus Büchern kennen.“ Auf dem Feilbacherhof könnten die Schüler im wahrsten Sinne „Hand anlegen“ und „begreifen“, so Frau Heidenmann weiter.

Was fressen Kühe eigentlich? Geben alle Kühe Milch? Wie alt wird eine Kuh? Wie kommt die Milch in den Tetra-Pack? Fragen über Fragen – und keine blieb unbeantwortet. Von der Mischung des Silo-Futters, über die eigentliche Fütterung bis hin zum Endprodukt „Bio-Milch“ erfahren die Siebtklässler hier, wo ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Nahrung herkommt. Eine unbeschwerte Kletterpause im frischen Heu gehört natürlich ebenso zum Erlebnis-Tag wie die Verkostung frischer Kuhmilch – aus Hygienegründen abgekocht.

„Aus meiner Sicht ist das Projekt wichtig, da es den Bezug der Schüler\*innen zur Natur stärkt und es sie auch darüber nachdenken lässt, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie diese produziert werden“, betont die stellvertretende Schulleiterin Steffi Philippi, die dieses Projekt federführend organisiert.

Aufgrund der überaus positiven Rückmeldungen seitens der Kinder, spart Frau Philippi natürlich nicht mit Lob und Dank: „Wichtig ist mir auch der Dank an Frau Atmer-Steitz, die uns immer sehr gastfreundlich empfängt und ein offenes Ohr für die Fragen der Kinder hat.

Danke auch an den Saarpfalz-Kreis, der dieses Projekt finanziell und organisatorisch unterstützt. Die jetzige Klassenstufe 6 darf sich schon jetzt auf ihren Besuch auf dem Feilbacherhof freuen – bei so viel Positivem muss das Projekt natürlich fortgeführt werden, darin sind sich alle einig.

Foto Heidenmann

Info: [www.feilbacherhof.de](http://www.feilbacherhof.de)